

NRW / Städte / Xanten

Projekt in Xanten

Krippe wächst Stück für Stück bis Weihnachten

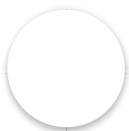
11. Dezember 2020 um 09:11 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Eine mitwachsende Krippe vor dem Dom: Schülerinnen und Schüler vom Placidahaus und der Marienschule zeigen ihre Arbeiten. Foto: Armin Fischer (arfi)/Armin Fischer (arfi)

Xanten. Die Marienschule und das Placidahaus errichten zusammen eine Krippe vor dem Xantener Dom. Die Schülerinnen und Schüler greifen dafür heutige Themen auf. Ihre Botschaft: „Fürchtet euch nicht“. Trotz aller Probleme.

Schülerinnen und Schüler der Marienschule und des Placidahauses bauen zusammen eine moderne Krippe vor dem Xantener Dom auf. Woche für Woche kommen neue Figuren hinzu. Maria und Josef fehlen noch, auch die Hirten. Aber bis Weihnachten soll die Krippe komplett sein. Die Propsteigemeinde will sie in den Gottesdienst an Heiligabend um 14.30 Uhr einbauen.

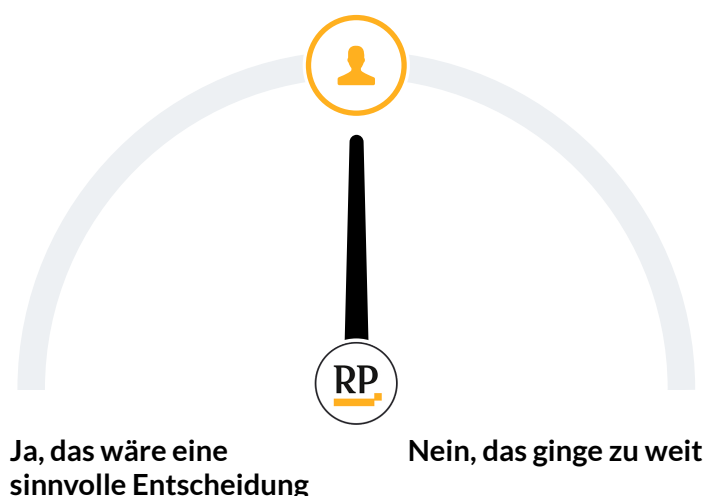


In der Krippe greifen die Schülerinnen und Schüler Themen der Zeit auf, unter anderem häusliche Gewalt, die Folgen des Klimawandels oder die Flucht vieler Menschen vor Krieg, Verfolgung und Hunger. So haben sie ein Schlauchboot in das Zelt gestellt – ein Symbol für die Flucht über das Mittelmeer. Zusätzlich beschäftigen sich die jungen Menschen in wöchentlichen Andachten und in einem Morgenkreis mit den Themen.

Am Donnerstag waren die Jahrgangsstufen sieben und acht der Marienschule an der Reihe. Könnte es überhaupt noch Hoffnung geben, angesichts der vielen Probleme in der Welt, fragten die Schülerinnen und gaben selbst die Antwort: Sie berichteten von Menschen, die sich für Flüchtlinge einsetzen, von Häusern, in denen Frauen Schutz vor häuslicher Gewalt finden, von Helfern, die Tiere vor Waldbränden retteten. Sie spannten den Bogen zu Weihnachten: Jesus sei in die Welt gekommen, um sie zu verbessern, aber dazu seien auch die Menschen notwendig. Neben der Krippe hängen zwei Schilder. „Fürchtet euch nicht“, steht auf dem einen, „Seid guter Hoffnung“, auf dem anderen.

LIVE ABSTIMMUNG ● 18.301 MAL ABGESTIMMT

Frage der Woche: Sollte es eine Impfpflicht für bestimmte Gruppen geben?



RP ONLINE

OPINARY.

Die Idee mit der gemeinsamen Krippe vor dem Dom ist entstanden, weil in der Adventszeit vieles wegen der Corona-Pandemie ausfällt. Schüler von Kunstlehrerin Rita Hölters aus dem Jahrgang elf am Placidahaus und Schülerinnen der zehnten Klasse an der Marienschule gestalten die Figuren.

(wer)

